

Wissens Schaffer

Unser Support für Ihren Erfolg



Gut zu wissen

Fermentation von Flüssigfutter

– so gelingt sie sicher!

Immer mehr Schweinemäster und Ferkelerzeuger mit Flüssigfütterung gehen den Weg, das Futter vorher zu fermentieren. Das Ziel der Fermentation von flüssigem Schweinefutter ist unter anderem eine verbesserte Gesundheit der Ferkel im Aufzuchtstall, sowie steigende Futteraufnahme von Sauen und Mastschweinen.



Wussten Sie, dass die Fermentation von Flüssigfutter eine Reihe von Vorteilen mit sich bringt?

► Bessere Futterverwertung

Dadurch, dass die Nährstoffe bereits vor der Futteraufnahme aufgeschlossen wurden, kann das Tier diese besser verwerten.

► Erhöhte Futteraufnahme

Die Fermentation des Flüssigfutters geht mit einer Geschmacksverbesserung einher, was die Futteraufnahme erhöht.

► Entlastung von Umwelt und Stoffwechsel

Durch einen reduzierten Nährstoffeinsatz und -output werden sowohl Stoffwechsel als auch die Umwelt entlastet.

► Positiver Einfluss auf die Darmgesundheit

Die Verbesserung der Futteraufnahme und Förderung einer ausgewogenen Mikroflora haben einen positiven Einfluss auf die Gesundheit des Darmes.

► Bessere Futterhygiene

Durch die Absenkung des pH-Wertes werden Schadkeime gehemmt und die Hygiene steigt.

Damit eine sichere Fermentation von Flüssigfutter in der Schweinehaltung gelingt, lohnt sich der Einsatz von **ENTERO-NOVA® 400**. Die spezifische Zusammensetzung von Monoglyceriden kurz- und mittelkettiger Fettsäuren unterstützt eine optimale Futterfermentation und Darmgesundheit auf zwei Wegen:

1. Die für die Fermentation wichtigen Milchsäurebakterien werden gefördert, indem unerwünschte Mikroorganismen (z.B. coliforme Keime) zurückgedrängt werden. Die pH-Wert-Absenkung durch die Milchsäurebakterien schützt die wertvollen Nährstoffe vor bakteriellem Verderb.

2. Dank seiner pH-unabhängigen Wirkung besteht die Effektivität von **ENTERO-NOVA®** nicht nur im Futter, sondern im gesamten Magen-Darm-Trakt. Dies wirkt sich positiv auf die Gesunderhaltung des Verdauungssystems der Schweine aus.

ENTERO-NOVA® 400 besitzt einen weiteren Vorteil: Durch eine hohe Wasserlöslichkeit kann sich das Produkt homogen im Flüssigfutter verteilen und so seine volle Wirkung entfalten. Da Monoglyceride kurz- und

mittelkettiger Fettsäuren nahezu geschmacks- und geruchsneutral sind, wird die Schmackhaftigkeit des Flüssigfutters nicht beeinträchtigt. All dies fördert eine gleichmäßig hohe Futteraufnahme und nachhaltig gesunde Tiere.

Fragen zu **ENTERO-NOVA® 400** beantwortet Ihnen gerne unsere Produktmanagerin Anne Oberdorf: anne.oberdorf@pulte.de

*In der Kontrollprobe (Control) ist ersichtlich, dass es ohne Zusatz von **ENTERO-NOVA® 400** zur Gasbildung aufgrund von Fehlgärung kommt. Bei Zusatz von **ENTERO-NOVA® 400** (Control + E400) ist keine Gasbildung, und so auch keine Fehlgärung, feststellbar. Die spezifische Kombination aus kurz- und mittelkettigen Monoglyceriden in **ENTERO-NOVA® 400** kann dazu beitragen, die Sicherheit der Fermentation zu erhöhen.*



WissensVorsprung

Ergebnisse unserer Umfrage zu „Zinkoxid in der Ferkelaufzucht“

Das Verbot zum Einsatz von pharmakologischen Zinkoxid-Dosierungen gegen Absatzdurchfälle ist faktisch mit Stichtag 01.07.2021 in Deutschland mit dem Wegfall der bestehenden Zulassungen für die tierärztlichen Präparate in Kraft getreten. Im futtermittelrechtlich zulässigen Rahmen ist der Einsatz von Zinkoxid weiterhin erlaubt.

Auswertung

Anlässlich dieses aktuellen Themas haben wir dazu eine Umfrage bei Mischfutter- und Mineralfutterherstellern durchgeführt. Über ihre Auswertung der Aktion berichtet unsere Werksstudentin Annik Spreckelmeyer:

„80% der Teilnehmer*innen waren bereits im Vorfeld darüber informiert, dass es eine Änderung in der Nutzung von Zinkoxid geben wird. Alle Teilnehmer*innen der Umfrage verwenden derzeit Zinkoxid in ihren Mischungen. Hauptsächlich wird es im Ferkel- und Sauenfutter eingesetzt, aber auch in Spezial-Absetz-, Schweinemast- und Geflügelfutter.“

Auffallend war, dass Dreiviertel der Befragten angaben, noch mit anderen Zinkquellen im Mischfutter zu arbeiten.



Für den abgefragten Futtermittelbereich werden die Zinkverbindungen nur zur Bedarfsdeckung eingesetzt.

Dennoch sind 80% der Interviewten davon überzeugt, dass Zinkoxid eine bakterizide Wirkung zugeordnet werden kann. Weiterhin wurden am häufigsten als alternative Empfehlungen zum Verbot der pharmakologischen Zinkoxid-Präparate die Punkte „verbessertes Management rund ums Absetzen“ sowie

„gutes Futter für ein gesundes Immunsystem“ genannt.“

Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an alle Teilnehmenden.

Für weitergehende Informationen zu unserem potenzierten Zinkoxid **HiZox®** steht Ihnen unsere Produktmanagerin Dr. Petra Philipps gern zur Verfügung: petra.philipps@pulte.de

Zwischen Emissionsminderung und Anpassungen der Düngeverordnung

Was regelt die Düngeverordnung?

Die Düngeverordnung (DüV) regelt neben der Anwendung von Düngemitteln, auch einzuhaltende Sperrfristen sowie Abstände zu Gewässern. Ein weiterer Aspekt, der in dieser Verordnung geregelt ist, ist der Düngewert organischer Dünger.

Organische Dünger

Wasser, pflanzliche Fasern, Stickstoffverbindungen und Kohlenhydrate aus konsumiertem bzw. fermentiertem Futter, bilden die organischen Dünger. Die Düngeverordnung weist dem enthaltenen Stickstoff (N) die sogenannte Mindestwirksamkeit des N's aus. Zum Schutz vor Nitratreintrag wurde der Düngbedarf viele Kulturen um 20% verringert, doch in gleichem Zuge hat sich die Mindestwirksamkeit des N's erhöht.

Tabelle 1: Berechnungen zur Ausbringung von Rindergülle

	Alte DüV	Neue DüV
N Gehalt Rindergülle (kg N/ m³)	4,0	4,0
Mindestwirksamkeit N (%)	50	60
Potenzieller N Düngewert (kg N/ m³)	2,0	2,4
Gülle (m³/ha)	85	72

Was bedeutet dies für die Landwirte?

Die erhöhte Mindestwirksamkeit des N's und der reduzierte Düngbedarf führen zu stärkeren Mengenbegrenzungen beim Ausbringen der Gülle (siehe Tabelle 1). Unklar ist woher der gesteigerte Düngewert der Gülle kommen soll.

Häufig sind flüssige organische Dünger keine homogene Masse, denn insbesondere die organischen Bestandteile bilden verhärtete Schwimmschichten. Zur Auflösung dieser Schwimmschichten wird gerührt, was zur Folge hat, dass Stickstoff in Form von Ammoniak verloren geht sowie Methanemissionen entstehen. Hier verlieren organische Dünger

zusätzlich an Stickstoff; Verluste, die in der Mindestwirksamkeit nicht berücksichtigt sind.

Innovative Möglichkeiten, um sich vor N-Verlusten zu schützen

PUCOFLITZ besteht aus einer Kombination von ausgewählten Bakterienstämmen und Enzymen, die pflanzliche Fasern, Stickstoffverbindungen und Kohlenhydrate in nützliches Mikrobenprotein verwandeln. Die Schwimmschicht wird deutlich reduziert, der Düngewert gesteigert und die Umweltbelastung durch Ammoniakausgasung minimiert. Fragen zu **PUCOFLITZ** beantwortet Ihnen gerne unsere Produktmanagerin Konstanze Kraft: konstanze.kraft@pulte.de



PUCOFLITZ

Mikrobieller Güllezusatz zum schnellen Abbau organischer Substanz in Gülle & Biogasanlagen

PULTE intern

Mit großen Schritten in Richtung papierloses Büro

Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit dem Thema papierloses Büro und trei-

PULTE goes Green

ben die Digitalisierung unserer Büroprozesse kontinuierlich voran. Das konnte im 2. Quartal 2021 dank neuer Software und dem großen Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters schneller umgesetzt werden als erwartet.

So können wir bereits einen Rückgang des Papierverbrauchs um geschätzte 85% verbuchen und schonen so in großem Maß Umwelt und Ressourcen.

Neben dem Erhalt von Ressourcen, achten wir im Besonderen auf Energieeffizienz in allen Bereichen unseres Alltags, angefangen beim Heizen der Büroräume, dem Betrieb von Solar Kollektoren und nicht zuletzt auch der Regenwassernutzung für die Toiletten-spülungen.

Unsere Anstrengungen werden bemerkt und belohnt

Dafür und für weitere Beiträge zum Umweltschutz haben wir dieses Jahr eine Urkunde des Freistaates Bayern erhalten.

Der Umwelt + Klimapakt Bayern zeichnet Unternehmen aus, denen der Schutz der Umwelt besonders am Herzen liegt und sich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus für den betrieblichen Umweltschutz engagieren. Mehr Informationen zum Klimapakt Bayern finden Sie unter: <https://www.umweltpakt.bayern.de>



All together now – der PULTE Sommer 2021

Nach 10,5-monatiger Zwangspause fand Ende Juli endlich wieder ein Treffen unseres gesamten PULTE-Teams live und vor Ort statt.

Nach zwei Tagen intensiven Austauschs zwischen Geschäftsführung, Vertrieb und Produktmanagement, kam auch das Innendienst-Team dazu und machte uns damit komplett.



Diese Gelegenheit haben wir dazu genutzt unser traditionelles Sommer-Event abzuhalten. Am frühen Abend wurde erst Bauerngolf gespielt, in Wäldern und auf Wiesen mussten wir Hindernisse umgehen und über Heuhaufen spielen, bis uns ein leckeres Abendessen an der langen Tafel erwartet hat.



Am nächsten Morgen ging es auf die Fahrräder, um mit einem kompetenten Guide eine 5-stündige Tour durch München zu machen.

Schon gewusst?

Die Polyphenol-Gruppen Flavonoide und Anthocyane, die man beispielsweise in Weintrauben und ausgewählten Zitrusfrüchten findet, schützen die Körperzellen vor freien Radikalen und können die Zelloxidation hemmen. Frische Zitrusfrüchte, gemischt mit Traubensaft, kaltem Tee und Eiswürfeln ergeben eine köstliche Mischung und sorgen so für mehr als nur Abkühlung!

Hier finden Sie das Rezept für 6 Gläser:

- Zutaten:**
- 200 ml Traubensaft
 - 300 ml Apfelsaft
 - 300 ml kalter Schwarz- oder Früchtetee
 - 300-400 g geschnittenes Obst
 - 2-3 EL Zitronensaft
- Zitronenmelisse zur Garnitur.



Phyto-Früchte-Traum

- Zubereitung**
- Traubensaft, Apfelsaft und kalten Schwarz- oder Früchtetee in einen Krug geben.
 - Geschnittenes Obst zugeben (z.B. Orangen, Äpfel, Trauben).
 - Mit Zitronensaft und evtl. Grenadine (Granatapfelsirup) abschmecken.
 - Zum Servieren Eiswürfel und einige Blätter Zitronenmelisse dazugeben.

Lassen Sie es sich schmecken!